

Summer School

Edition Practices/ Editionspraktiken

Wuppertal, 16-18 Juli 2025

Johannes-Rau-Zentrum der Bergischen Universität Wuppertal

<https://www.bib.uni-wuppertal.de/de/suchen/sondersammlungen/johannes-rau-zentrum/>

Geplant und organisiert von **Anne Eusterschulte** (FU Berlin/EXC 2020), **Glenn W. Most** (Max Planck Institute for the History of Science, Berlin/Committee on Social Thought, Univ. Chicago/EXC 2020) und **Gerald Hartung** (BU Wuppertal, IGP) in cooperation with *Interdisziplinäres Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft (IZED)* der Bergischen Universität Wuppertal and AG Philosophische Editionen (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)

Acht Teilnehmer*innen + zwei Keynotes. Wir bitten alle Beitragenden, möglichst sehr konkrete, materiale Beiträge zu leisten (Arbeitsproben, Problemfälle, methodische Herausforderungen, Manuskripte etc. - Konkrete Präsentation von Ausgangsmaterialien – Konkrete Problemen, gerne auch Detailfragen - konkrete Präsentation von editorischen Umsetzungen, Layout, Apparate, Verbindung analog und digital usw.)

Im Zentrum der diesjährigen *Summer School Editionspraktiken* steht die Auseinandersetzung mit editorischen Praktiken, also Verfahren der analogen wie digitalen Textedition, in Bezug auf Text- und Manuskriptcorpora aus unterschiedlichen Epochen und Manuskriptkulturen. Das Programm sieht zwei Expert*innenvorträge und acht Präsentationen von Editionsprojekten vor.

Das spezifische Thema der Summer School ist die Frage nach den Herausforderungen, vor denen Editor*innen bei der Bearbeitung unterschiedlicher Textgenres stehen. Wir denken dabei beispielsweise an Nachlassmanuskripte im Allgemeinen, aber auch Vorlesungsmit- und nachschriften, Tagebüchern und Briefen. Es soll in den Präsentationen um die spezifischen editorischen Herausforderungen, die angewendeten Editionsmethoden und -verfahren (Print, Digital, Hybrid) sowie um materialästhetische, philologische und technische Überlegungen gehen, die zur Diskussion gestellt werden. Zwei Fachvorträge werden die Präsentationen flankieren und Anregungen in unsere Diskussionsrunden geben.

Gerade weil EditorInnen vielfach auf ihr eigenes Projekt oder Projektteam konzentriert sind, wird das Zusammenkommen von EditionspraktikerInnen und EditionswissenschaftlerInnen, die an Textbeständen unterschiedlicher Genres, Epochen und Kulturen arbeiten, eine konzentrierte, sowohl komparative als auch interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen, eine längerfristige Vernetzung initiieren und den internationalen Austausch befördern.

Die Summer School richtet sich an EditorInnen, PhilologInnen und EditionswissenschaftlerInnen, die im Rahmen einer Promotion oder eines Postdocprojektes aktuell an einem eigenen Editionsvorhaben oder an methodischen Fragen der

Textedition/Editionsphilologie im oben genannten Themenfeld arbeiten. Wir möchten Personen aus der Germanistik, Philosophie und Klassischen Philologie sowie allen anderen philologischen und kulturwissenschaftlichen Disziplinen zur Bewerbung ermuntern. Wir freuen uns über Bewerbungen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland.

Die Teilnahme an der Summer School ist gebührenfrei. Die Kosten für die Reise und die Unterkunft vor Ort müssen von den Teilnehmer*innen selbst getragen werden. Die Veranstalter stehen für Beratung und ggf. Fragen der Unterstützung gern zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie **bitte bis spätestens 30. 04. 2025** an folgende Adresse:

hartung@uni-wuppertal.de